



# JAHRESBERICHT 2012

Wädenswil, 20. März 2013

Renata Schneiter-Ulmann, Präsidentin

## Der Verein

Die am 20. Oktober 2010 gegründete Schweizerische Gesellschaft Gartentherapie, nachfolgend kurz sggT genannt, blickt auf ihr zweites Vereinsjahr 2012 zurück. Der vorliegende zweite Jahresbericht gibt Einblick in die Tätigkeiten des Vorstands und des Geschäftsführers.

## Der Vorstand

An der ersten Mitgliederversammlung vom 13. April 2012 ist Barbara Martschitsch, akademische Expertin Gartentherapie, Sozialpädagogin und Gärtnerin neu in den Vorstand der sggT gewählt worden. Im Berichtsjahr 2012 sind somit im Vorstand Renata Schneiter-Ulmann (Präsidentin), Thomas Pfister (Vizepräsident), Martina Föhn, Käthi Baumann und Barbara Martschitsch vertreten. Der Vorstand hat 2012 fünf Sitzungen durchgeführt.

Folgende Hauptaufgaben nahm er wahr:

- Aufnahme von Mitgliedern
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau und Aktualisierung der Homepage

## Die Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im Laufe des zweiten Vereinsjahr wie folgt entwickelt (Stand 31. Dezember 2012):

- Aktivmitglieder: 21 (Zuwachs 2012: 3)
- Passivmitglieder: 25 (Zuwachs 2012: 6)
- Kollektivmitglieder: 6 (Zuwachs 2012: 0)
- **Mitglieder insgesamt: 52**

## Die Veranstaltungen

### Erste Mitgliederversammlung

Am 13. April 2012 fand die erste Mitgliederversammlung der sggT in Wädenswil statt. Unter kundiger Anleitung von Petra Gysel steckten alle Teilnehmenden als Einstieg ein Frühlingsbouquet. Eifrig wurden Kränzchen aus Hasel hergestellt und mit Hyazinthenblüten verziert. Ins gut genässte Steckmoos kamen Tulpen, Forsythien, Pfefferminze, hell- und dunkelgrüne Blätter und bunte Freesien. Anschliessend führte uns Renata Schneiter-Ulmann durch den zweiten Teil der Mitgliederversammlung. Sie bedankte sich mit einem Blumenstraus bei Claire Kröppli, welche die Homepage der sggT ins Französische übersetzt hat. Peter Ott, der Revisor, der unseren Geschäftsführer Thomas Pfister beim Buchhaltungsabschluss tatkräftig unterstützt hatte, erhielt eine gute Flasche Rebensaft. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht wurden einstimmig verabschiedet. Auch das Budget, von unserem Geschäftsführer Thomas Pfister erläutert, wurde diskutiert und angenommen. Das vom Vorstand gemeinsam erarbeitete Leitbild wurde ohne

Einwände genehmigt. Nachdem ein neues Vorstandmitglied, Barbara Martschitsch, vorgestellt und gewählt worden war, wartete ein buntes Apéro-Bufferet.

#### **4. Veranstaltung der sgg am 25.August 2012: Gartentherapie in der Psychiatrie**

Rund 30 Personen fanden sich im Sanatorium Kilchberg ein, um sich über die Möglichkeiten der Gartentherapie in der Psychiatrie zu informieren. Rosa Ochsner, Aktivierungsfachfrau und Gartentherapeutin auf der Gerontologie-Station, stellte den Anwesenden die Geschichte der ältesten Psychiatrischen Klinik des Kantons Zürich vor. Herbert Steiner, Pflegefachmann und Gartentherapeut, führte aus, wie die Gartentherapie den Weg in das Sanatorium gefunden hat. Es wurde ein Konzept erarbeitet mit verschiedenen Arealen wie Ruheoase, Liegeplatz, Raucherareal oder Sinnesgarten. Viel Wert wurde auf eine vielseitige Bepflanzung gelegt. Die Grundstruktur des terrassenartig angelegten Gartens bilden Gehölze wie z.B. Felsenbirne, Bambus oder Fächerahorn. Daneben sind Pflanzen für alle Sinne im Garten vorhanden wie z.B. duftender Lavendel oder aromatisches Currykraut.

Im zweiten Teil des Nachmittags konnten die Teilnehmenden die Gärten in der Privatstation und in der Gerontologie-Station besichtigen. Der Unterhalt der Anlagen wird von der hauseigenen Gärtnerei besorgt. Patientinnen und Patienten werden regelmässig nach ihren Möglichkeiten für kleinere Gartenarbeiten beigezogen. Eine Gruppe für Sinneserfahrungen findet regelmässig statt.

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

##### **Homepage**

Die Homepage der sgg [www.gartentherapie.ch](http://www.gartentherapie.ch) hat sich im zweiten Berichtsjahr 2012 dank dem grossen Engagement von Martina Föhn sehr erfreulich entwickelt. Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, wurde letztes Jahr auf die Homepage 165'728 Mal zugegriffen. Diese Zahl übertrifft die Erwartungen bei weitem. Interessant ist die Tatsache, dass die Seite auch relativ häufig von ausländischen Besucherinnen und Besuchern (mehr als 43 verschiedene Länder) gewählt wurde.

## Statistik zur Benutzung der Homepage [www.gartentherapie.ch](http://www.gartentherapie.ch) im Jahr 2012

Tabelle 1: Anzahl der Zugriffe (Top 10) 2012

	Anzahl Zugriffe
Schweiz	87809
Deutschland	13687
Russland	3170
Frankreich	4334
Österreich	2798
Italien	2326
Türkei	408
Unbekannt	16910
Firmen (Commercial)	10455
Netzwerke (Network)	19773
Sonstige	4058
<b>Total</b>	<b>165'728</b>

Die Anzahl der Zugriffe insgesamt hat von 130'937 im Jahre 2011 auf 165'728 im Jahre 2012 zugenommen, was einer Zunahme von 34'791 Zugriffen (ca. 20%) entspricht.

Dank der unentgeltlichen Übersetzungsarbeit von Claire Kröppli ist die Homepage auch im zweiten Berichtsjahr 2012 auf Französisch aufgeschaltet. Für diesen freiwilligen Einsatz bedankt sich der Vorstand ganz herzlich bei Frau Kröppli.

### PR und Vernetzung

- Die sggT war am zweiten Wädenswiler Gartentherapiekongress vom 1. Juni 2012 an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW mit einem Stand vertreten.
- Renata Schneider-Ulmann nahm als Referentin am Symposium „Gärten – Landschaft – Therapie“ an der psychiatrischen Klinik in Wil (10.10.2012) teil.
- Eine weitere Gelegenheit auf die sggT aufmerksam zu machen und sich mit den AkteurInnen im Bereich Gartentherapie in Frankreich zu vernetzen, bot sich Renata Schneider-Ulmann anlässlich dem Symposium „Jardins à but thérapeutique“ vom 19./20. November 2012 in Paris.
- Die sggT ist 2012 in folgenden Publikationen erwähnt worden:
  - Zeitlupe Nr.9: Ein Garten tut Leib und Seele wohl; Usch Vollenwyder
  - Competence Nr. 1-2: Mit Gartenarbeit Lebensqualität und Selbstvertrauen steigern; Autorin: Martina Föhn
  - nova cura Nr.10: Gärten für ältere Menschen; Autorinnen: Martina Föhn/ Christina Dietrich
  - Physio active Nr. 6: Gartentherapie- eine komplementäre Therapieform; Autorin: Renata Schneider-Ulmann
  - Schweizer Familie Nr. 27: Beete für das Leben; Autor: Thomas Pfister

## **Newsletter**

Im Jahr 2012 wurden vier Newsletter geschrieben, die jeweils für alle Mitglieder im geschützten Bereich der Internetseite zugänglich sind. Die Newsletter informierten über das aktuelle Geschehen in der sgg, z. B. über die Veranstaltungen. Weiterhin wurde über Gartentherapietagungen berichtet. Ein Teil der Newsletter ist stets einer Pflanze gewidmet, die in der Gartentherapie eingesetzt werden kann. Etwas Gartenpoesie sowie ein Tipp zu geeigneten Gartenwerkzeugen und –geräten runden die Newsletter jeweils ab.

## **Finanzen**

Der Jahresabschluss 2012 wurde vom Geschäftsführer, Thomas Pfister, mit professioneller Unterstützung von Peter Ott (dipl. Bücherexperte) erstellt. Der Vorstand der sgg dankt Peter Ott für seine tatkräftige Unterstützung.

## **Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Gewinn von 1666 Franken ab. Das ist aber nur dem Umstand zu verdanken, dass der geplante neue Flyer im letzten Jahr noch nicht realisiert werden konnte. Ohne diesen Umstand wäre die Rechnung in etwa ausgeglichen. Die geplanten Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen konnten nicht erreicht werden und liegen über 2000 Franken unter dem Budget. Enttäuschend war vor allem, dass der Gartentherapie-Kongress in Wädenswil mit dem Stand der sgg keine neuen Mitgliederanträge brachte. Mit dem neuen Flyer muss versucht werden, neue Mitglieder für die sgg zu gewinnen. Der Aufwand für Geschäftsführung und Anlässe blieb unter dem Budget.

## **Geschäftsführung**

Der Geschäftsführer Thomas Pfister wendete im Geschäftsjahr 59 Stunden für seine Tätigkeit auf. Ein Teil davon war die Administration der Mitglieder. Anfragen über Mail oder Telefon waren eine Seltenheit, obwohl die Homepage recht häufig besucht wurde. Im Weiteren verfasste der Geschäftsführer die Protokolle der Vorstandssitzungen und war für die Buchhaltung des Vereins verantwortlich. Daneben entwickelte er das Konzept für eine Erhebung der Angebote der Gartentherapie in der Schweiz, die 2013 realisiert wird.